

Auf Herrn Heinrich Nienburgs, Kaiserl. Oberdolmetschen in Groß-Novogorod, seinen Namenstag

von Paul Fleming

Notizen / Anmerkungen

- 1 Zeuch hin, du schwaches Band, doch stärker, als die Ketten,
- 2 die Bronteus hämret aus; kein Eisen gleicht dir nicht.
- 3 Das Erz verschleißt für dir, der schwache Stahl zerbricht.
- 4 Zeuch hin, bind' ihn, den Freund, daß er sich nicht kan retten.
- 5 Bind' ihn, den lieben Freund. Ach daß wir Sachen hätten,
- 6 die dich mehr machten wert, daß dieses schöne Licht,
- 7 der Tag recht würd erhöht! Doch höre, was er spricht.
- 8 Ich weiß, er nimmt verlieb, und solt ich auch drauf wetten.
- 9 Vermeld' ihm diß dabei, wenn du ihn feste hast,
- 10 daß, wenn es ja sein muß, und ich soll sein sein Gast,
- 11 das doch nicht nötig ist, er nur nicht wolle meinen,
- 12 die Lösung steh' auf Kost. Je besser er sich hält,
- 13 je fester bind' ihn denn. Wenn dieses ihm gefällt,
- 14 so bleibe, wo du bist, und denk' an mich, den deinen.

Das Gedicht „[Auf Herrn Heinrich Nienburgs, Kaiserl. Oberdolmetschen in Groß-Novogorod, seinen Namenstag](#)“ von [Paul Fleming](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Paul Fleming	Titel	„Auf Herrn Heinrich Nienburgs, Kaiserl. Oberdolmetschen in Groß-Novogorod, seinen Namenstag“
Verse	14	Wörter	141
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
